

# Gewohnheiten stehen im Weg

Energiecoach von Berg im HT-Forum

**„Energiesparen leicht gemacht“ war das Motto, zu dem Energiecoach Wilfried von Berg am Donnerstag im HT-Forum referierte. Eingeladen hatten die Stadtwerke Crailsheim und die Eco Switch AG.**

DANIELA RÖHLING

**Crailsheim.** Energiesparen heiße, Gewohnheiten zu ändern, meinte Wilfried von Berg, Diplom-Psychologe und Diplom-konom. Nichts sei jedoch so schwer wie eine langfristige Verhaltensänderung. Dabei könne es doch so leicht sein, die ein oder andere Kilowattstunde zu sparen.

Mit gezielten Fragen ans Publikum kitzelte von Berg den einen oder anderen guten Ansatz aus den Crailsheimern heraus, denn so Berg: „Ich bin mir sicher, viele gute Ratschläge kennen Sie schon, aus Informationsbroschuren oder dem Internet.“ LED-Sparlampen verwenden,



Wilfried von Berg bei seinem Vortrag im HT-Forum. Foto: Daniela Rhling

den, Energiefresser finden, überflüssige Beleuchtung abschalten, all diese Punkte wurden dann auch auf Anhieb genannt. Manch einer geht radikale Wege und heizt nur Bad und Kche oder hält gar eine konstante Raumtemperatur von 20 Grad. Doch Sparen muss auch Grenzen haben, so sind sich einige aus dem Publikum einig: „Das geht nur mit Angorawsche am Leib.“

Von Berg machte dem Publikum schnell klar: Jeder weit wie Energiesparen funktioniert, aber in der Umsetzung fehlt oft noch ein kleiner Kick. Für diesen Kick sorgt der Referent zurzeit in Tübingen, wo er 30 Haushalte beim Energiesparen betreut. Ein Energiesparbuch hilft dabei, Ziele auszusuchen und umzusetzen. Jeder Teilnehmer der Gruppe setzt sich andere Ziele: Für den einen ist es die LED-Lampe, für den anderen der gezielte Gang zum Stromzähler, um ihn einmal wöchentlich abzulesen, so der Coach. Ein Jahr lang begleitet der Fachmann diese Testgruppe. In sechs Treffen werden Erfolge ausgetauscht und neue Wege gesucht.

„Auch für Crailsheim kann ich mir das gut vorstellen“, meint von Berg. Schritt für Schritt wollen die Stadtwerke, so Marketingleiter Markus Braun, Energiesparen an den Verbraucher bringen. Der Themenabend war ein Anfang. „Wir warten auf Rückmeldung“, so Braun.

Die 120 Zuhörer jedenfalls zeigten sich hochmotiviert. Sie haben oft schon in der Vergangenheit Konsequenzen gezogen: „Meinen Trockner“, so eine Besucherin, „habe ich gleich abmontiert und den Wäsche-stnder aktiviert, nachdem ich das Rädchen an der Zhleruhr laufen sah.“

Das Interesse am Energiesparen ist groß, denn der Vorschlag eines Energie-Stammtisches kam nicht etwa vom Coach, sondern von den Stromkunden aus Crailsheim.